

Die 1998, also vor 20 Jahren gegründete U.C.A. AG, konzentriert sich auf die Beteiligung an start ups und kleineren Mittelständlern. Die Dividende wird nach 0,60 € erneut erhöht, und zwar um rund 16 % auf 0,70 €. Beim gestiegenen Aktienkurs von knapp 14 € im Vorjahr auf deutlich über 17 € aktuell beträgt die Ausschüttungsrendite rund 3 %. Das Jahresergebnis hat sich von 342.000 auf 618.000 € fast verdoppelt. Die Eigenkapitalquote bleibt bei 91 %. Frage: Wohin mit dem Geld?

Die vor 20 Jahren gegründete U.C.A. AG aus München ist in den beiden Geschäftsfeldern Venture Capital und Corporate Finance aktiv. U.C.A. beteiligt sich an kleineren Firmen mit Wachstums- und Ertragschancen in den von Digitalisierung, Vernetzung, Internet der Dinge und Künstlicher Intelligenz mit Robotik geprägten Zukunftsmärkten. Der familiengeführte Mittelständler bietet in den Zeiten der Industrie 4.0 individuelle Lösungen an und bringt seine Beratungskompetenz und Philosophie voll ein. Die U.C.A AG versorgt ihre Tochterfirmen bei Bedarf mit Eigenkapital, um sich in zukunftsfähigen Marktnischen erfolgreich etablieren und profitabel wirtschaften zu können. So stellt sich die Frage. Ist eine neue Akquisition in Sichtweite? An Eigenkapital mangelt es ja nicht.

- **U.C.A.** hilft kleineren vorwiegend familiengeführten Firmen bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele im Hinblick auf Übernahmen (M&A) und Kapitalbedarf.
- **U.C.A.** stellt Eigenkapital bereit und beschafft Fremdkapital von dritter Seite bei anstehenden Corporate-Finance-Transaktionen.
- **U.C.A.** verfügt über Erfahrungskompetenz und leitete in zwei Jahrzehnten über 300 Eigenkapital- und M&A-Mandate sowie 15 Börsengänge in die Wege.
- **U.C.A.** arbeitet unter Nutzung eines weit gespannten Netzwerks mit Banken, Sparkassen und externen Dienstleistungsexperten eng zusammen. Transparenz hat höchsten Stellenwert.
- **U.C.A.** arbeitet teamorientiert und diskret mit den Kunden zusammen und sorgt durch persönlichen Einsatz der Berater für kurze Reaktionszeiten.
- **U.C.A.** vereinbart Projektschwerpunkte, Verfahren und Problemstellungen individuell und konzentriert sich auf Wertschöpfung und Erfolg der Klienten.

Blick auf die Beratungsphilosophie der U.C.A. AG

„Wir beraten unsere Mandanten auf Basis einer Exklusivvereinbarung in allen Projektfragen bis zum vertraglichen Abschluss, vereinbaren Projektschwerpunkte und Vorgehensweisen individuell, arbeiten teamorientiert, konzentrieren uns auf den Erfolg unserer Klienten, stellen dabei kurze Reaktionszeiten und absolute Diskretion sicher.“

Private Equity	Corporate Finance
Beteiligung an –Mittelstands- Unternehmen und start ups	Beratung mittelständischer Firmen beliebiger Branchen
Wachstumsfinanzierung für aufstrebende junge Unternehmen	Kauf und Verkauf von Unternehmen und Firmenanteilen
Management-Buy-Out und Buy-In	Unternehmensfinanzierung
Bei Problemsituationen Erarbeitung von Nachfolgelösungen	Strategische Kooperationen
	Betreuung beim Börsengang (IPO)
<p>Bei der Finanzierung mittelständischer Unternehmen wird zusätzlich beschafftes Eigenkapital immer wichtiger mit dem Ziel, zu wachsen, nachhaltig, umweltfreundlich und ertragsstark zu wirtschaften. Es geht in den Zeiten der Industrie 4.0, der Künstlichen Intelligenz, der vernetzten und digitalisierten Welt um zukunftsweisende Investitionen, Eroberung neuer Märkte, Überprüfung des Geschäftsmodells und Aufbau passender Produktpaletten. Dazu gehören die Übernahme, aber auch die Veräußerung von Firmen, strategische Kooperationen, geschickte Nachfolgelösungen, ein maßgeschneidertes Finanzierungsmodell sowie eine qualifizierte Managementberatung. All diese Ansprüche erfüllt die U.C.A. AG.</p>	

Blick auf die aktuellen sechs U.C.A.-Beteiligungen vor 2018

① **Aovo Touristik AG: Ein führender Reiseveranstalter** in der Nische unter dem Motto: „Reisen von Menschen für Menschen“ mit Vermarktung von Erlebnisreisen und Kurzurlauben unter dem Schwerpunkt „erdgebundener Reisen“.

② **MedLearning AG: Deutschlands führendes Unternehmen im Sektor Online-Fortbildung für Ärzte.** Aus einem Potenzial von derzeit 378.600 aktiven Ärzten bildet sich eine wachsende Anzahl von Medizinern mithilfe der online-basierten Continuing Medical Education fort, die von MedLearning entwickelt und vertrieben wird.

③ **Sportnex GmbH: Die Transaktionsplattform für Fußballfans.** Im Segment Auktion ist Sportnex exklusiver Partner von über 40 Vereinen des deutschen Profifußballs und der englischen Premier League. Dabei werden Unikate, Raritäten und Events aus dem direkten Umfeld der Vereine versteigert. Alljährlich kommen rund 26.000 Transaktionen zustande.

④ **Value-Holdings International AG: Eine Portfoliogesellschaft börsennotierter Beteiligungen**, die in börsennotierte Unternehmen Europas nach der Anlagestrategie „Value-Investing“ investiert. Diese U.C.A.-Beteiligung greift auf das Geschäftsmodell der Unternehmensmutter **Value-Holdings AG** zu, die rund 150 deutsche und 100 europäische börsennotierte Gesellschaften nach dem bewährten defensiven Value-Ansatz analysiert.

⑤ **Womanizer Gruppe: Ein mittlerweile etabliertes Unternehmen für Premium-Produkte im Sensual Wellness Bereich**. Die 2013 gegründete Womanizer Group mit 25 Mitarbeitern und Standorten in Berlin, San Francisco und Hongkong hat sich auf die Entwicklung hochwertiger Produkte für das Liebesleben spezialisiert.

⑥ **Pflegia AG: Pflegia ist eine Eigenentwicklung von U.C.A.** Der Geschäftszweck ist die digitale Vermittlung von Pflegekräften an Heime sowie gegebenenfalls die Online-Fortbildung nach dem Vorbild der sehr erfolgreichen MedLearning AG. Seit Mitte 2017 wird die innovative Software entwickelt. Der Markteintritt ist für Mitte 2018 angesetzt

Auszüge der Gesamtaussage vom Geschäftsbericht 2017

„Wegen vielleicht wiederkehrender Vertrauenskrisen im Finanzsektor wird angesichts eines DAX von aktuell über 13.000 Punkten (Anmerkung: am 28. Juni 2018 lediglich 12.180 Zähler) nur noch eine moderat positive Entwicklung des Kapitalmarktes erwartet. Der Wert des Portfolios der U.C.A. und die daraus resultierenden potenziellen Verkaufserlöse beim Exit hängen vorwiegend davon ab. Vor dem Hintergrund der ohnehin finanziellen Stabilität wird U.C.A. die künftigen Risiken bewältigen. Die gute Liquiditätslage erlaubt es, auch in den kommenden Jahren die angestrebten Investitionen umzusetzen. Der Fortbestand der Gesellschaft erscheint mittel- und langfristig gesichert.“

Wichtige Finanzkennzahlen im Drei-Jahres-Vergleich

Die U.C.A. AG im Zahlenspiegel 2017/2016/2015 (HGB)			
Wichtige Finanzposten	Jahr 2017	Jahr 2016	Jahr 2015
Ergebnis vor Steuern	630.000 €	355.000 €	194.000 €
Jahresergebnis	618.000 €	342.000 €	184.000 €
Liquidität und geldnahe Anlagen	8.000.000 €	8.400.000 €	8.400.000 €
Gewinnausschüttung	436.000 €	374.000 €	251.000 €
Eigenkapital	10.399.000 €	10.155.000 €	10.114.000 €
Eigenkapitalquote	91 %	91 %	91 %
Anzahl der Aktien	662.000	662.000	662.000

Blick auf wichtige Finanzzahlen 2017 und 2016 HGB		
Die wichtigsten Kennzahlen	31.12.2017	31.12.2016
Umsatz- und sonstige betriebliche Erlöse	666.883 €	363.000 €
Personalaufwand	357.683 €	321.000 €
Ergebnis nach Steuern	618.435 €	342.000 €
Jahresüberschuss	618.435 €	342.000 €
Gewinnvortrag	268.002 €	300.000 €
Bilanzgewinn	886.437 €	642.000 €

Blick in die Bilanz der Geschäftsjahre 2017 und 2016 HGB		
Die wichtigsten Kennzahlen	31.12.2017	31.12.2016
Aktiva: Anlagevermögen	5.645.617 €	4.912.000 €
Aktiva: Umlaufvermögen	5.834.738 €	6.264.000 €
Passiva: Eigenkapital	10.399.395 €	10.154.000 €
Passiva: Rückstellungen	1.052.888 €	1.002.000 €
Passiva: Verbindlichkeiten	32.009 €	27.000 €
Bilanzsumme	11.484.292 €	11.183.000 €

Auszüge vom Prognosebericht aus dem Geschäftsbericht 2017

„2018 bis 2020 setzt U.C.A. kontinuierlich auf eine **Build & Sale Strategie**. Dies heißt, das bestehende Portfolio von aktiven Beteiligungen strategisch und auch operativ beim Wachstum zu unterstützen und in den folgenden Jahren zu einem erfolgreichen Exit zu führen. Die hohe Cash-Position ermöglicht es, neue Beteiligungen einzugehen bzw. eigene Unternehmenskonzepte zu entwickeln. Abhängig vom Ergebnis sind Dividenden geplant.“

Zitat zum Geschäftsmodell von U.C.A.

„Die U.C.A. AG bleibt und ist auch in Zukunft eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft. Sie investiert in Unternehmen oder entwickelt eigene Unternehmenskonzepte, die über deutliches Wachstums- und Entwicklungspotenzial verfügen, vor allem auch im Bereich Finanzen, Technologie und Internet.“

Tagesordnung mit Beschlussfassungen auf der 20. U.C.A.-HV:
Aufsichtsratsvorsitzender Herr Sy Schlüter, Präsenz: 62,08 %

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für die Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 mit dem Bericht des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2017: Ausschüttung einer Dividende von 0,70 €

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018: Vorschlag: acms GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Gekürzte Auszüge aus der informativen Rede des
Vorstandsvorsitzenden Dr. Jürgen Steuer

U.C.A. seit 1998 ein mittelständisches Beteiligungsunternehmen

Die U.C.A. ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die in kleine und mittelgroße deutsche Unternehmen investiert und eigene Unternehmenskonzepte entwickelt, die über deutliches Wachstums- und Entwicklungspotential verfügen. U.C.A. begleitet das jeweilige Management insbesondere im Bereich Strategie, Finanzen, M&A und IPO.

Marktumfeld – Beteiligungsportfolio 2017 und 2018

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt hat sich 2017 verbessert. Die Bewertung der Exit-Möglichkeiten übertraf dabei den bisherigen Höchstwert von 2016 deutlich.

Aovo: „Reisen von Menschen für Menschen“

Aovo erzielte 2017 bei einem Umsatz von 11,6 Mio. € ein Ergebnis von 481.000 €. Mittlerweile sind 150.000 Arrangements im Gegenwart von rund 50 Mio. € vornehmlich im Ausland (USA, UK) verkauft worden.

MedLearning AG, das führende Fortbildungsportal für Ärzte

Das profitable Wachstums-Unternehmen setzte 2017 eine Punktlandung hin und erwirtschaftete bei einem Umsatz von 913.000 € einen Jahresüberschuss von 350.000 €. Für 2018 erwartet MedLearning eine Fortsetzung des bisherigen Aufschwungs.

Sportnex: Transaktions-Plattform für Fußballfans Auktion und Shop

Im Segment Auktion ist Sportnex exklusiver Partner von 40 Vereinen aus dem deutschen Profi-Fußball und versteigert Unikate, Raritäten und Events aus dem Umfeld der Vereine. Hier werden rund 25.000 Transaktionen pro Jahr generiert.

Womanizer: Premiumprodukte im Sensual Wellness-Bereich

Die Gruppe arbeitet im Sektor Qualitätsprodukte für das Liebesleben hochprofitabel und erzielte 2017 überzeugende Umsatz- und Ergebniszahlen mit 18,1 Mio. und 7,4 Mio. €. U.C.A. hält mittlerweile 4,12 % an der weltweit erfolgreichen Womanizer-Gruppe.

VHI Value-Holdings International

U.C.A. ist mit einem Anteil von 3,3 % am Grundkapital von 3.948.751 € beteiligt. Value-Holdings International ist eine reine Portfoliogesellschaft mit einem Vermögen von 15,8 Mio. € zum Jahresschluss 2017.

Pflegia AG – die Vermittlungs-Plattform im Bereich der Pflege

Pflegia ist eine Eigenentwicklung der U.C.A. Der Geschäftszweck ist die digitale Vermittlung von Pflegekräften an Heimeinrichtungen sowie die geplante Online-Fortbildung der Pflegekräfte nach dem Vorbild der erfolgreichen MedLearning AG.

Dermedis GmbH –medizinisch-ästhetische Kosmetik-Behandlungen

U.C.A. hat sich im 1. Halbjahr 2018 mit rund 2 % an der Dermedis GmbH aus München beteiligt. Dermedis bietet das größte medizinisch-kosmetische Behandlungsspektrum für gesunde und schöne Haut an 6 Standorten in deutschen Top-Lagen.

Global Brands Aktien-Portfolio

Aufgrund der anhaltenden Nullzinspolitik sind weiterhin Aktien-Investments erforderlich. Die Liquidität setzt sich zusammen aus 4,55 Mio. € Bankguthaben sowie 3,44 Mio. € internationaler Dividenden-Aktien von rund 50 Unternehmen. Die Dividenden waren beachtlich, wobei traditionelle Blue Chips der allgemeinen Entwicklung von Tech-Aktien wie Amazon, Apple, Alphabet, Facebook, Netflix und Nvidia deutlich hinterher hinkten.

Wirtschaftliches Ergebnis der U.C.A. AG im Jahr 2017

- Die U.C.A. AG erzielte 2017 Erträge aus Beteiligungen über 697.000 € nach 583.000 € im Vorjahr. Das Finanzergebnis beträgt 485.00 € nach zuvor 287.000 €. Der Jahresüberschuss lag bei 618.000 € nach 342.000 €. U.C.A. ist unverändert schuldensfrei mit Ausnahme der Verpflichtung aus der Pensionszusage an den Vorstand. Die Liquidität ist damit wiederum sehr gut.

Ausblick 2018 bis 2020

- U.C.A. setzt auf eine unveränderte Build & Sale Strategie. Ziel ist, das bestehende Portfolio von 6 aktiven Beteiligungen strategisch und operativ beim Wachstum zu unterstützen und in den folgenden Jahren zu einem erfolgreichen Exit zu führen
- Der Exit der Sportnex ist für 2018 und der aovo-Touristik für 2020 vorgesehen. Der Verkauf von MedLearning wird aufgrund der guten Ertragsprognose und Dividende vorerst verschoben.
- Die relativ hohe Cash-Position ermöglicht es, neue Beteiligungen einzugehen und wie z. B. bei der Pflégia AG eigene Unternehmenskonzepte zu entwickeln.

Generaldebatte – Inhalt meiner freien Rede

Unsere Beteiligungsfirma feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Da freue ich mich, dass Sie nicht nur, wie erhofft, die 15-Euro-Marke geknackt haben, sondern sogar deutlich über 17 € notieren. Dabei geschieht dies in solch schwierigen Zeiten, wo.

So frage ich mich: Sind Sie nicht nur tüchtig, sondern auch mutig genug, sich wieder eine 6., vielleicht Handelskriege mit Strafzöllen und eine allgemein angespannte politische Lage in Europa und hier in Deutschland für große Unruhe und Verunsicherung sorgen. Der DAX hat von seinem Allzeithoch mit rund 13.570 Punkten im Herbst 2017 schon mehr als 1.300 Punkte eingebüßt. Er konnte wichtige charttechnische Marken nicht mehr halten und notiert nur noch bei knapp 12.200 Zählern.

Ich las neulich: Den Tüchtigen und Mutigen gehört das Glück. Tüchtig ist U.C.A. allemal. Der Umsatz und das Ergebnis nach Steuern haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Die hohe Eigenkapitalquote von rund 91 % zeigt an, wie gesund und stabil U.C.A. aufgestellt ist. **Sogar 7. Beteiligung ins Unternehmen zu holen?** Eine hübsche Firmentochter vielleicht aus der Medizintechnik, der Biotechnologie, der Künstlichen Intelligenz mit Robotik oder der Industrie 4.0 mit Digitalisierung? Haben Sie eine Akquisition im Visier, die zu Ihnen passt, nicht zu teuer, aber profitabel ist, an der Sie sich nicht verheben und wo die Firmenkulturen harmonieren? Im Internet der Dinge, der digitalisierten Welt mit Cloud Computing werden neue Zukunftsmärkte geschmiedet.

Meine geplanten sechs HV-Fragen an den Vorstand

Zum Geschäftsbericht: Ihr Geschäftsbericht ist leicht, handlich und konzentriert sich auf das Wesentliche. Er verzichtet auf all das, was Aktionäre im Allgemeinen ohnehin nicht lesen. Aber eines vermisse ich doch: Wäre es nicht motivierend, im Einband ein Leitwort, Ihre Kernkompetenz mit Zielsetzung im Zeitalter der Industrie 4.0 in wenigen Schlagwörtern zu präsentieren?

Antwort Vorstandschef Dr. Jürgen Steuer

„Gern greife ich Ihren Vorschlag auf. Wir werden im Geschäftsbericht 2018 – vielleicht sogar im Einband – ein Leitwort konzipieren und unsere Kernkompetenz herausstellen: Es gilt, für die Investments das richtige Chancen-/Risikoprofil zu finden.“

Sie sprachen im letzten Jahr davon, selbst einen Aktienfonds auf den Weg zu bringen, beispielsweise im Zusammenwirken mit der Baader Bank. Wollen Sie nicht Gründer sein für den ersten reinen deutschen Familienfirmenfonds? Deutsche Familienunternehmen unterschiedlicher Größe bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Hier geht es nicht um den schnellen Gewinn, sondern meist um ein nachhaltiges Geschäftsmodell zum Wohle der Angehörigen, der Mitarbeiter, der Kunden, vielleicht auch der Region.

Antwort Vorstandschef Dr. Jürgen Steuer

„Grundsätzlich hatten wir geplant, einen Global Brands Fonds aufzusetzen. Aber gut vernetzte und sehr erfahrene Banker und Finanzprofis haben uns davon in letzter Konsequenz abgeraten, da die Marketingaufwendungen immens wären.“

Ihre Eigenkapitalquote liegt bei 91 %. Ist es bei abgeschafften Guthabenzinsen nicht geboten, sein Geld arbeiten zu lassen? Ist dies nicht ein Weckruf, Ihr Beteiligungsportfolio aufzustocken mit einem wachstums- und ertragsstarken Mittelständler, der sich in der Industrie 4.0 zuhause fühlt? Wie sehen Ihre Auswahlkriterien aus? Wie begegnen Sie dem „Kampf der Kulturen“, der die erhofften Synergieeffekte so oft zunichte macht? Die kleine Beteiligung an Womanizer kann doch Ihren Übernahmehunger kaum gestillt haben! Auch Pflegia als neue Eigenentwicklung dürfte nicht Ende der Fahnenstange sein.

Antwort Vorstandschef Dr. Jürgen Steuer

„Das Geld arbeitet in unseren Beteiligungen, in unserem Inkubator und im Global Brands Portfolio. Aktuell konnten wir uns an **Dermedis** beteiligen. Eine weitere Akquisition steht unmittelbar vor dem Abschluss. Wir hoffen, diese noch im Juli melden zu können. Im Übrigen ist die Beteiligung an der **Womanizer Group** mit 4,12 % gar nicht so klein, wenn man bedenkt, dass die Gruppe dieses Jahr bei rund 45 Mio. Umsatz ein EBITDA von etwa 10 Mio. € erzielen wird. Wir sind mit dieser Beteiligung sehr zufrieden. Aber natürlich: Wenn uns etwas beim Thema Industrie 4.0 über den Weg läuft, sind wir sofort bereit, es genau zu prüfen. Warten wir also ab.“

Cyber-Kriminalität ist ein heißes Eisen. Alle paar Sekunden gibt es weltweit einen Cyber-Angriff. Zwei von drei deutschen Unternehmen wurden bereits heimgesucht. Der durchschnittliche Schaden liegt im Mittelstand bei 80.000 €, bei großen Konzernen auch in Millionenhöhe. Zählen Sie selbst zu den Opfern, nachdem eine Ihrer Beteiligungen schon heimgesucht wurde? Wie sieht Ihre Abwehrstrategie aus? Was tun Sie selbst für Datenschutz und Datensicherheit? Sichern Sie sich vor solchen Eingriffen mit Versicherungs-Policen ab? Wie schulen Sie Ihre Mitarbeiter? Ich erinnere an den Vorfall vor 2 Jahren beim MDAX-Konzern LEONI.

Antwort Vorstandschef Dr. Jürgen Steuer

„Als U.C.A. AG zählen wir bislang nicht zu den Opfern. Die Abwehrstrategie besteht im Wesentlichen darin, eine gut funktionierende Firewall zu besitzen. Hinzu kommt der laufende Dialog mit unseren EDV-Beratern. Da versuchen wir, hellwach zu sein. Ein Versicherungsschutz besteht aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit noch nicht. Wir sind aber mit einer Versicherungsagentur in fortlaufenden Gesprächen.“

Ihre gesunde Bilanzstruktur und die hohe Eigenkapitalquote von rund 90 % dürften ein attraktives Angriffsziel für gierige Heuschrecken sein, zumal Ihr Börsenwert nur bei gut 11,5 Millionen liegt und der Streubesitz von 50 % kein unüberwindbares Hindernis darstellt. Gibt es entsprechende Hinweise?

Antwort Vorstandschef Dr. Jürgen Steuer

„Nein, es gibt aktuell keine entsprechenden Hinweise. Wir werden nicht bedroht.“

Standardfrage: A) Was war in jüngster Zeit aus Unternehmenssicht Ihre größte Sorge? B) Worin sehen Sie die wichtigsten Herausforderungen? C) Gibt es Anlass, stolz zu sein, und zur Freude? D) Und wie sehen Ihre Visionen bis 2020 oder gar 2025 aus? Welche Aktivitäten ergeben sich aus Ihrem 20-jährigen Firmenjubiläum? Auf zu neuen Ufern?

Antwort Vorstandschef Dr. Jürgen Steuer

Sorge: „Hier besteht unsere Furcht vor einem Cyber-Angriff.“

Herausforderung: Das Finden von attraktiven Beteiligungsmöglichkeiten, der Check bei der **Sportnex**, um auch hier ein nachhaltig positives Ergebnis zu erwirtschaften. Wir erkunden die richtige Strategie bei unserem jüngsten Inkubator **Pflegia AG**.

Freude: **Aovo** konnte endlich ein Ergebnis von rund 480.000 € melden. Auch die **MedLearning AG** hat ein Allzeithoch im Auftragsbestand und ein entsprechendes Ergebnis zum Halbjahr 2018 erzielt.

Vision: Die Vision 2020 ist, ein Ergebnis in Höhe von 800.000 bis 1.000.000 € zu erzielen. Bis 2025 sollen immer wieder weitere Beteiligungen mit einem attraktiven Chancen-/Risikoprofil hinzukommen.

Das 20-jährige Jubiläum nahmen wir zum Anlass, unsere Aktionäre mit einer Dividende von 0,70 € pro Aktie zu erfreuen – also 15 % mehr.“

Mein HV-Firmengedicht 2017 für U.C.A.

**U.C.A. in diesem Jahr
ein hoffentlich glücklicher Jubilar.
Dem Mutigen gehört das Glück.
Tüchtigkeit bringt Erfolge zurück.
Der Aktienkurs nach oben rennt.
Im Gegensatz zum Börsentrend.
Die Ausschüttung steigt auf 70 Cent.
Eine Erhöhung um 16 Prozent.
Umsatz und Ergebnis verdoppeln sich.
Und schon deshalb frage ich mich:
Werden Beteiligungsträume wahr?
Im wichtigen Jubiläumsjahr?
Als zukunftsfähige Spezialisierung
mit Kernkompetenz Digitalisierung?
Dem Mutigen gehört das Glück.
Schritte nach vorn statt zurück.
Mit Ihren tüchtigen Mitarbeitern
Rauf auf neue Zukunftsleitern!
Es ruft die 4.0-Industrie!
U.C.A. erobere sie!**

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuchautorin, Finanzjournalistin und Dozentin

☎ 0731-26 59 96, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail: Beate.S.Sander@t-online.de

